

— Fürst Bismarck curirte sich einmal in Brandenburg selber. Darüber bringt „der Bär“ folgende kleine Geschichte: Fürst Bismarck erzählte einmal an seiner Pariser Tafelrunde, daß er einst zwei Tage gejagt und daß ihm dabei „recht schlecht um seinen inneren Menschen gewesen sei.“ „Da kam ich“ — erzählte er — „den Tag darauf zu den Kürassieren in Brandenburg, die einen neuen Becher bekommen hatten. Ich sollte zuerst daraus trinken und ihn einweihen, dann sollte er herumgehen. Es war etwa eine Flasche darin. Ich aber hielt meine Rede und trank und setzte ihn leer wieder hin, was sie sehr verwunderte, da man den Leuten von der Feder nicht viel zutraut. Es war aber noch Göttinger Uebung. Merkwürdiger oder vielmehr nicht merkwürdiger Weise war mir darauf 4 Wochen lang

so wohl um den Magen, wie nie.“ „Früher,“ fuhr der Fürst nach einer Weile fort, „waren solche Kunststücke notwendiges Erforderniß zum diplomatischen Gewerbe. Da tranken sie die Schwachen unter den Tisch, fragten sie aus nach allerlei Dingen, die sie wissen wollten und ließen sie in Sachen willigen, zu welchen sie keine Vollmacht hatten. Sie mußten auch gleich unterschreiben und wenn sie nüchtern wurden, wußten sie nicht, wie sie dazu gekommen waren.“

— Fataler Unterschied. Mutter: Mir scheint gar, der Cousin Carl hat Dich geküßt; Deine rechte Wade ist so roth. — Vadsisch: Ich soll mich von ihm küssen lassen? Gott bewahre. Er hat mir nur eine Ohrfeige gegeben.

Chemnitzer Marktpreise

vom 7. Juni 1884.

Ware	9 M. 50 Pf. bis 10 M. 50 Pf. pr. 50 M. 100	10 M. 50 Pf. bis 11 M. 50 Pf. pr. 50 M. 100
Weizen russ. Sort.	9 M. 50 Pf.	10 M. 50 Pf.
weiß u. bunt	9 M. 70	10 M. 30
gelb	9 M. 50	10 M. 20
Roggen inländ.	8 M. 15	8 M. 30
sächsischer	7 M. 80	8 M. 15
russischer	7 M. 65	7 M. 80
türkischer	7 M. 60	7 M. 80
Braugerste	—	—
Futtergerste	7 M. 65	8 M. 20
Hafers	7 M. 30	7 M. 60
verregneteter	6 M. 50	7 M. —
Rohrweizen	9 M. 50	10 M. 50
Mehl- u. Futtererbsen	8 M. 50	9 M. —
Heu	3 M. 80	4 M. 20
Stroh	2 M. 30	2 M. 80
Kartoffeln	2 M. 30	2 M. 80
Butter	2 M. 20	2 M. 60

Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

Gegründet im Jahre 1831.

Der Rechnungsabluß für das Jahr 1883 weist nach, daß die Gesellschaft folgende Garantiefonds besitzt:

An vorhandenen Beständen:

Gesellschafts-Capital:	Gulden 5,250,000. —
Reserven für laufende Risiken und schwebende Schäden:	„ 20,132,479. 85.
Gewinnst-Reserven:	„ 3,700,363. 07.
Reserve für unter die Lebensversicherung zu vertheilende Gewinn-Antheile:	„ 615,981. 37.
	Gulden 29,698,824. 29.

Ferner:

In späteren Jahren einzuziehende Prämien: Gulden 19,992,193. 02.

Im Jahre 1883 wurden **27,780** Schäden mit der bedeutenden Summe von **9 Millionen 611 Tausend 024 Gulden u. 38 fr.** bezahlt. Von jedem Agenten der Gesellschaft kann ein gedrucktes Verzeichniß sämtlicher Schäden bezogen werden.

Seit Bestehen der Gesellschaft wurde überhaupt die enorme Summe von **169 Millionen 785 Tausend 742 Gulden u. 38 fr.** für Schadenzahlungen verausgabt.

Die Allgem. Assecuranz übernimmt Versicherungen:

- von Waaren, Mobilien, Erntesorräthen u. s. w., sowie, sofern es die Landesgesetze gestatten, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuer- und Blitzschäden und Dampfessel- und Gas-Explosionen;
- gegen Hagelschäden;
- Transportschäden zu Wasser und zu Lande;
- Bruch von Spiegelglascheiben und Spiegeln und
- auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise

gegen **billigste, feste Prämien** und stellt die Policen in **Deutscher Reichswährung** aus. Zu jeder Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfiehlt sich als Agent:

Carl Lipfert in Eibenstock.

Warnung.

Das Betreten meiner zwischen dem Crottensee und dem Grüner Graben gelegenen Wiesen wird hiermit verboten und ist der Grabensteiger Wernig, welchem ich die Beaufsichtigung übertragen habe, von mir ermächtigt, Zuwiderhandelnde sofort zur Anzeige zu bringen.

Eibenstock, den 9. Juni 1884.
Friedrich Brandt.

Wohnungsveränderung.

Hierdurch mache ich meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr im Hause des Herrn Restaurateur Friedrich Schlegel, sondern im Hause des Herrn Wilhelm Schürer im Crottensee wohne. Da es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, nur solide und gute Arbeit zu liefern, bitte ich meine werthen Kunden, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch auf meine neue Wohnung zu übertragen.

Eibenstock, den 10. Juni 1884.
Hochachtungsvoll
Rich. Vogtmann, Schuhmacher.

Copir-Tinte

in Flaschen verschiedenster Größe empfiehlt
E. Hannebohn.

Die permanente Pianoforte-Ausstellung von Joh. Müller in Zwickau

Wilhelmsplatz No. 1,

in welcher die renommirtesten Fabriken von Leipzig, Dresden, Berlin, Stuttgart, Reiz, Liegnitz u. s. w. vertreten sind, erlaubt sich bei Ankauf eines **Flügel's** oder **Pianino's** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ein größerer Posten Grummet,

ca. 60-70 Ctr., wird um jeden Preis verkauft, desgleichen auch 40-50 Ctr. **Heu**, gut eingebracht. Adresse sagt die Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich von heute an bei Herrn Tuchhändler **Richard Beholdt**, Poststraße, wohne. Eibenstock, 6. Juni 1884.
Hulda Strobel, Hebamme.

Das von Hrn. Assistent von Gelschlägel bewohnte **Logis** ist sofort zu vermieten und vom 1. Juli an beziehbar. Selbiges könnte auch getheilt werden.
G. F. Rau.

Das Gras der Gotteswiese

soll **Donnerstag**, den 12. Juni, **Nachmittags 5 Uhr** an Ort und Stelle unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.
Eibenstock, den 9. Juni 1884.

Der Kirchenvorstand.
Böttlich, Pf.

Rachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Nachdem Herr Paul Beyer in Eibenstock die Agentur der obigen Gesellschaft niedergelegt hat, ist dieselbe dem

Herrn Ernst Theodor Unger,

in Firma: **Gustav Ed. Unger** in Eibenstock,

übertragen worden, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Herr Unger wird gern bereit sein, Versicherungen zu vermitteln und jede wünschenswerthe Auskunft erteilen.
Dresden, am 5. Juni 1884.

Die Generalagentur f. d. Königl. Sachsen.
Friedr. Christ. Schmidt, Rechtsanwalt.

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombrirten Schachteln mit Controle-Streifen vorrätzig:
in Eibenstock bei Apoth. Fischer, in Johannegeorgenstadt bei Apotheker A. Berndt, in Schönheide bei Apotheker Arno Schulze.

Engros-Versand: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln.

200 Ctr. Heu

kauft und erbittet Offerten
Eduard Keffel,
Tannenbergsthal b. Jägersgrün.

Die erste Sendung

neuer **Isländer Matjesheringe** ist soeben eingetroffen und empfiehlt
J. Tittel
am Neumarkt.

Bugelaufen

ist ein **gelber Hund** mit Steuer-marke: K. Amtshauptmannschaft Auerbach No. 752. Wiederzuerlangen bei **Herrn Reinhold, Reichardtsthal.**

Einige Tambourinerinnen

werden sofort gesucht. In der Expedition ds. Bl. zu erfragen.

Eine Stube

mit Stubenkammer ist sofort zu beziehen. Zu erfahren in der Expedition ds. Bl.

Dr. Richter's electromotorische Zahnhalsbänder,

um Kindern das Zahnen zu erleichtern. Das langjährige gute Renommé der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind in Eibenstock bei
E. Hannebohn.

Theoret. - prakt.

Bitber-Unterricht

nach leicht faßlicher Methode erteilt
Otto Geelhaar
Uhrmacher.

Alle diejenigen Recruten, die am Freitag, den 13. ds. nach Schneeberg müssen und gewillt sind, zu fahren, werden gebeten, sich heute **Dienstag Abend 8 Uhr** im „Gasthaus zum Stern“ einzufinden.

Feldschlößchen.

Donnerstag: **Concert.** Das Nähere in der nächsten Nummer dieses Blattes.

Freiw. Turner-Feuerwehr!

Donnerstag: Uebung.

**** Mittwoch Ab. 8 Uhr.**